J.S. Bach

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende - BWV 27 Ich will den Kreuzstab gerne tragen - BWV 56

W.A. Mozart

Missa brevis d-moll - K.V. 65 Kyrie eleison F-Dur - K.V. 33



Anne von Rudloff

Judith Ritter

Gert Bachmaier

Claus Temps

Camerata instrumentale

invocanto Vokalensemble

Peter Laue





Evang. Stadtkirche Sinsheim 11. Oktober 2008, 20 Uhr

Johann Sebastian Bach, Thomaskantor und Musikdirektor in Leipzig, hatte von Amts wegen allsonntäglich eine Kantate im Gottesdienst aufzuführen.

Die beiden Kantaten unseres Programms entstanden im Herbst des Jahres 1726. Während die Kreuzstab-Kantate für Solo-Bass und Orchester konzipiert wurde und dem Chor lediglich den Schlusschoral zuweist, folgt Bach in "Wer weiß, wie nahe mir mein Ende" dem üblichen Kantatenschema, das mit einem groß angelegten Chorsatz beginnend, allen vier Vokalsolisten in einer eigenen Nummer Gelegenheit zur Entfaltung bietet.

Bachs Musik gilt als Abschluss und zugleich Höhepunkt des Spätbarocks. Seine Kantaten sind Meisterwerke auf unerreichtem Niveau.

Wolfgang Amadeus Mozart, Wunderkind und bestaunter Virtuose aus Salzburg, komponierte sein Kyrie KV 33 als zehnjähriger Schüler – wohl unter Mithilfe seines Vaters.

Bei der Vollendung der Missa brevis d-moll war Mozart nicht einmal dreizehn Jahre alt.

Der jugendliche Komponist sucht dabei nach Vereinheitlichung und Geschlossenheit der Form und entwirft ein erstaunlich reifes, konzentriertes Werk, dessen Vokalpart über weite Strecken dem Chor zugewiesen wird.

Seine Spannung bezieht das Programm aus der Gegenüberstellung von reifen Kantatenkompositionen des protestantischen Leipziger Thomaskantors Bach und Jugendwerken des katholischen Salzburger Wunderkindes Mozart. Die um die Mitte des 18. Jahrhunderts entstandenen Werke spiegeln einerseits die Vollendung des spätbarocken, andererseits erste Ansätze des "neuen" klassischen Stils wider.

Bach: Kantate BWV 56

Ich will den Kreuzstab gerne tragen

Mozart: Sonate F-Dur KV 145

Mozart: Kyrie eleison F-Dur KV 33

Bach: Kantate BWV 27

Wer weiß, wie nahe mir mein Ende

Mozart: Missa brevis d-moll KV 65